

15. März 2017

Interpellation

von Helen Glaser (SP)

Zürich ist eine stimmungsvolle Stadt, grad auch zur Weihnachtszeit; dazu tragen unter anderem die Beleuchtung in der Bahnhofstrasse und in anderen Strassen und Gassen sowie die Weihnachtsmärkte bei. Von letzteren gibt es in der Stadt bereits einige: Auf dem Sechseläutenplatz, im Niederdorf und im Hauptbahnhof. Nicht schlecht, für eine Stadt der Grösse Zürichs. Das freut alle, die den Weihnachtsrummel lieben; andere aber sind froh, dass die Stadt in der Vorweihnachtszeit auch noch stimmungsvolle freie und somit ruhige(re) Ecken bietet. Einer dieser Ecken ist sicher der neu gestaltete, autofreie Münsterhof. Diesen leeren Platz können Mann und Frau heute auch im Dezember ungestört queren.

Nun ist auf dem Münsterhof ein weiterer Weihnachtsmarkt geplant. Da die erste Ausschreibung zu keinem befriedigenden Angebot führte, folgte vor kurzem eine erneute Ausschreibung (Medienmitteilung der Stadt vom 7. März 2017). Geplant ist der Markt auf den Winter 2018/2019. Laut Informationen aus der Verwaltung gründet der Markt auf dem Nutzungskonzept des Münsterhofs und den inhaltlichen und gestalterischen Qualitätskriterien der Richtlinien für Weihnachtsmärkte: Er soll dem Ambiente und der historischen Umgebung dieses wunderschönen Innenstadtplatzes entsprechen und vom Angebot her die lokale und regionale Produktion unterstützen. Gesucht ist laut Medienmitteilung «ein überzeugendes Gesamtkonzept mit einer klaren konzeptionellen Ausrichtung, die sowohl inhaltlich (bezüglich des Angebots) als auch gestalterisch zum Ausdruck kommt. Grosser Wert wird auf den Bezug zu Zürich und zum Münsterhof gelegt. Das städtebauliche Umfeld und die umliegenden Nutzungen beziehungsweise Geschäfte sollen in stimmiger Art und Weise einbezogen werden. Der neue Weihnachtsmarkt auf dem Münsterhof soll ein eigenständiges Profil besitzen und sich von den bestehenden Weihnachtsmärkten in der Stadt Zürich unterscheiden.»

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht das ganzjährige Nutzungskonzept für den Münsterhof genau aus? Sind wie in der Medienmitteilung der Stadt vom 12. Februar 2016 steht, noch immer jährlich vier bis fünf Tanz-, Theater-, Kunst- und Musikveranstaltungen vorgesehen? Wie lange würden diese jeweils dauern? Welche Nutzung des Platzes sieht das Konzept sonst noch vor?
2. Wäre der geplante Weihnachtsmarkt eine zusätzliche Veranstaltung?
3. Wie gross ist der Markt auf dem Münsterhof geplant (Anzahl Stände, Fläche)?
4. Welche Nutzungsdauer und Öffnungszeiten sind für den Markt auf dem Münsterhof vorgesehen (bitte auch Angaben über die Zeit für den Auf- und den Abbau)?
5. Sind bereits Interessentinnen und Interessenten für die Zeit ab 2018 bekannt? Falls ja, um wen handelt es sich?
6. Welche Gründe liegen dem Entscheid zugrunde, den Münsterhof nicht einfach zum Flanieren und Verweilen leer zu lassen? Spielen finanzielle Gründe mit eine Rolle (Standmiete usw.)?
7. Laut Aussagen laufen heute die bestehenden Weihnachtsmärkte nicht alle wie gewünscht (zu wenig Kundschaft): Aus welchen Gründen erachtet der Stadtrat die bestehenden Weihnachtsmärkte für Zürich nicht als genügend?

8. Die verschiedenen Märkte liegen in Fussdistanz voneinander entfernt: Welche Überlegungen hat der Stadtrat sich betreffend Konkurrenz zu den anderen Märkten gemacht?
9. Das Weihnachtsgeschäft ist besonders auch für kleinere Quartiergeschäfte sehr wichtig. Wie stellt sich der Stadtrat zur Befürchtung, dass der Weihnachtsmarkt auf dem Münsterhof die kleinen Geschäfte im Umkreis konkurrenzieren könnte (z. B. Angebot gleicher/ähnlicher Handwerkprodukte)? Was versteht der Stadtrat unter «stimmigem Einbezug der umliegenden Geschäfte» (siehe Medienmitteilung vom 7. März 2017)?
10. Mit Bezug auf die Fragen 7–9: Aus welchen Überlegungen heraus hat der Stadtrat eine neue Ausschreibung gestartet?
11. Wie gedenkt der Stadtrat zu sicherzustellen, dass ein weiterer Weihnachtsmarkt auf dem Münsterhof sich rechnen wird?
12. Kann der Stadtrat sich vorstellen, das Nutzungskonzept für den Münsterplatz abzuändern und z. B. auf dem schönen, historischen Ort im Dezember keinen Markt stattfinden zu lassen?

Helena Glasser